

Eine neue europäische Curculioniden-Gattung aus der Gruppe der Acalyptini Bedel.

Von Edm. Reitter in Mödling.

Durch die Güte des Herrn Pedro Antiga in Barcelona erhielt ich einige Exemplare eines sehr bemerkenswerthen Rüsslers, der einem langgestreckten *Dorytomus* ähnlich sieht, und der dadurch sehr ausgezeichnet ist, dass der Halsschild an den Seiten neben den Vorderwinkeln einen kleinen, aber tiefen Ausschnitt besitzt, wodurch die Vorderwinkel als Zähnen vortreten. Eine sorgfältige Prüfung dieses interessanten Rüsslers ergab, dass er nach Bedel's ausgezeichneten, eben beendeter Monographie der *Rhynchophora* (Coléoptères du bassin de la Seine, Paris 1886) in die 10. Tribus seiner echten Curculioniden gehört, nämlich unter die *Acalyptini*, die bis zur Zeit in Europa auf die einzige Gattung *Acalyptus* Schönh. beschränkt war. Wenn man den spanischen Käfer mit einer *Acalyptus*-Art vergleicht, so fällt vor Allem auf, dass er eine fast kahle Oberseite besitzt, während die *Acalyptus*-Arten dicht behaart erscheinen. Der Rüssel ist ebenfalls lang, etwas gebogen, aber von dichten Längsfurchen durchzogen. Auf den Seiten des Kopfes treten die Augen etwas stärker vor; sie sind oben einander weniger genähert, der Zwischenraum der Stirne zwischen ihnen ist etwas breiter (bei *Acalyptus* schmaler) als der Rüssel. Der Halsschild ist ähnlich gebildet, aber flacher, an den Seiten mit abgesetzter Marginalkante, und neben den Seiten mit einer sehr feinen Randlinie, während die Seiten bei *Acalyptus* mit der Vorderbrust ver rundet sind. Das Schildchen ist fast quadratisch, bei der verglichenen Gattung dreieckig. Die Flügeldecken sind punktirstreift und wie bei *Acalyptus* gebildet, doch etwas länger und fast parallel. Die Stellung der Hüften ist genau dieselbe. Die Form der Vorder- und Hinterbrust, des Bauches und der Beine ist ebenfalls die gleiche. Vor dem Vorderrande des Prosternum befindet sich eine tiefe Querfurchen. Die Trennungsnah des ersten vom zweiten Bauchsegmente ist durchaus tief und deutlich. Die Fühler sind nicht hinter, sondern vor der Mitte des Rüssels eingelenkt; sie erreichen wie dort die Basis desselben, der Schaft ist demnach, wie die ganzen Fühler überhaupt, länger. Der Verlauf der Fühlerfurchen ist der

gleiche. Die Diagnose dieser neuen Gattung wäre in Kürze etwa folgende:

Ochrinulus nov. gen. *Gen. Acalypto* Schön. *similis, sed longior, vix tomentosus. Antennae ante medium rostri insertae, funiculo 7-articulato. Rostrum elongatum, curvatum, supra striolatum. Oculi laterales, supra distantes. Prothorax lateribus marginatus, ante apicem excisus, angulis anticis dentato-prominulis. Prosternum antice transversum, sulcatum. Scutellum subquadratum.*

Ochrinulus Antigae n. sp. *Niger, supra opacus, alutaceus, elytris plus minusve fuscis, nitidulis, sutura nonnunquam obscuriore, rostro apice, antennis pedibusque rufo-brunneis aut testaceis, rostro quadrisulcato, punctato, capite crebre punctato, prothorace transverso, dense, minus profunde punctato, a medio ad apicem leviter angustato, ante apicem constricto, angulis anticis dentato-prominulis; elytris subtilissime, minus perspicue puberulis, subparallelis, leviter convexis, latitudine fere duplo longioribus, punctato-striatis, interstitiis latis, leviter convexis, dense minutissime punctulatis, apice conjunctim rotundatis, callo humerali parvulo. Long. 2·8—3·2 mm (rostr. incl.)*

Langgestreckt, mässig gewölbt, schwarz, matt, die mehr oder minder braunen, manchmal braungelben und vorn an der Naht dunkleren Flügeldecken glänzender, die äusserste Spitze des Rüssels, Fühler und Beine (an den letzteren oft die Schenkel getrübt) hell braungelb. Kopf und Halsschild am Grunde fein runzelig chagrinirt, der erstere gedrängt, der letztere weniger dicht, stark aber wenig tief punktirt. Rüssel mit 4 punktirten Längsfurchen. Halsschild quer, von der Mitte zur Spitze verengt, vor dieser eingeschnürt, die Seiten daselbst mit einem Ausschnitte, die Vorderwinkel als lappiger Zahn vorragend. Flügeldecken mit Punktstreifen, die schwach gewölbten, etwas breiten Zwischenräume dicht und ausserordentlich fein punktulirt. Unterseite glänzend, dicht, fast gleichmässig punktirt, schwarz, die letzteren Bauchringe braun. Hinterbrust in der Mitte auf der hinteren Hälfte gefurcht.

Von Herrn Pedro Antiga in der Umgebung von Barcelona gesammelt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Eine neue europäische Curculioniden-Gattung aus der Gruppe der Acalyptini BEDEL. 17-18](#)